



Verkehrszeichen werden erfasst

Vermessungsfahrten durch Meinhard

Noch steht er vor Schloss Schönbrunn in Wien – der rote Vermessungsflitzer. Ab Montag, 19. August, bis Freitag, 23. August, flitzt er durch die sieben Ortsteile von Meinhard. Fotografieren und dokumentiert alle Verkehrszeichen, die wir in Meinhard haben.

Der Gemeindevorstand hatte das Angebot der Österreichischen Firma EMA H&V GmbH gern angenommen, in einem Pilotprojekt kostenlos eine Verkehrszeichenerfassung in Meinhard durchzuführen.

Wie der Projektleiter Dipl.-Geol. Torsten Schönberg dem Gemeindevorstand erläuterte, werden sämtliche im Straßenraum stehenden verordnungspflichtigen Verkehrszeichen aufgenommen und anschließend in ein Verkehrszeichenkataster aufgenommen.

Im Rahmen eines nachfolgenden Digitalisierungsprojekts werden dann die von der Gemeinde angeordneten Verkehrszeichen digitalisiert, um dann schlussendlich erneuert, geändert oder auch zurückgebaut zu werden.



Das Vermessungsauto: In der Gemeinde werden künftig alle Verkehrszeichen dokumentiert. FOTO: PRIVAT/INH

3113 Steuerakten wurden digitalisiert

40 Jahre sind nun aufgearbeitet

Lange hatte die Gemeinde es vor sich weggeschoben, die Steuerakten zu digitalisieren. Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, immer abgestellt auf den Steuerpflichtigen – inklusive Wasser- und Abwassergebührenbescheide. Über 3000 Hängeregister hatten sich angesammelt über die vergangenen 40 Jahre.

Alle mussten gescannt und digital archiviert werden. Manche Register hatten über 300 Seiten, manche nur 50. Kostenmäßig wurde geprüft,

ob es Sinn macht, die Register zum externen Scannen auszulagern. Letztlich aber verworfen – zu teuer, zu umständlich.

Mit der Studentin Zoe Bergmann aus Grebendorf fand die Gemeinde eine couragierte und fleißige junge Frau, die den Job im Rathaus übernahm. Jetzt ist sie fertig geworden und wurde verabschiedet. Bürgermeister Gerhold Brill wünschte Zoe alles Gute für die Zukunft und bedankte sich für die engagierte Hilfe.



Zoe Bergmann (Mitte) wurde von Personalamtsleiterin Nicole Reuß und Bürgermeister Brill verabschiedet. FOTO: PRIVAT/INH

AUS DER VERWALTUNG

Sprechzeiten der Verwaltung

Montag: 9.15 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 15.30 Uhr
Mittwoch: 7.15 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

Kinder legen ein Gärtchen an

Ökologische Bildung im Kindergarten „Villa Kunterbunt“

Schon immer ist der Kindergarten in Grebendorf sehr naturverbunden. Allein schon durch seine Lage direkt an Wiese und Wald, können die Kinder so viele wichtige Naturerfahrungen sammeln. Vertieft wurde dieses Konzept, als einige Erzieher eine zweijährige Fortbildung in Sachen „globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagesstätte“ im Weltgarten Witzhausen absolvierten. Über Naturschutz, Nachhaltigkeit, Müllvermeidung, Mülltrennung, Recycling und vieles mehr wurde dort sehr viel Wissen vermittelt, welches an die Kinder seitdem weitergegeben wird.

Unser Ziel ist es, dass Kinder ökologische Lebensräume erleben und dadurch achtsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen lernen. Denn ein frühes Heranführen an die Ökologie ist für ein späteres Naturbewusstsein unerlässlich. Somit trägt schon die Bildung im Kindergarten zum verantwortungsvollen Handeln im Jugend- und Erwachsenenalter bei.

Dieses Sprechen über Natur und Nachhaltigkeit schenkt den Kindern auch Sicherheit. In Kindernachrichten oder anderen Medien erfahren schon die Kleinsten von Herausforderungen, mit denen unser Planet konfrontiert ist. Sie erfahren vom Klimawandel, der Erderwärmung und Naturkatastrophen. Sind die Kinder dann nicht in der Lage, das Gesche-



Naturschutz und ökologische Bildung im Kindergarten „Villa Kunterbunt“: Eine Abordnung der Naturschutzbehörden lobte das Kindergartengärtchen. FOTO: PRIVAT/INH

he einzuordnen, könnte dies eine große Verunsicherung oder gar Angst nach sich ziehen. Erhalten die Kinder im Kindergarten die Möglichkeit, sich mit anderen über das Thema auszutauschen, sinkt die Unsicherheit. Zudem entwickeln sie die Kompetenz, selbst nachhaltig zu handeln.

Ein ökologischer Lebensraum, den die Erzieher mit den Kindern, den Eltern und dem Team vom Bauhof der Gemeinde Meinhard in liebevoller Arbeit geschaffen haben, ist das „Kindertagesgärtchen“ gegenüber der Einrichtung. Hier ist ein wahres Naturparadies für allerlei Insekten, Amphibien, Schmet-

terlinge und andere kleine Lebewesen entstanden.

Damit die kleinen Bienen, Hummeln und so weiter ein Zuhause bekommen, haben uns die Vorschuleltern ein Insektenhotel gebaut und im Gärtchen aufgestellt.

Dieses Frühjahr kam nun ein Zweites dazu, welches wir von der „Naturschutzinitiative Meinhard“ geschenkt bekommen haben. Herr Hidemann und Herr Cziharz, die diesen Verein vor ein paar Jahren gegründet haben, wurden auf unser Gärtchen aufmerksam und honorierten unser Engagement für den Naturschutz mit diesem Insektenhotel. Darüber haben wir uns sehr gefreut.

Und nur ein paar Stunden später waren auch schon die ersten Insekten eingezogen. Damit die kleinen Tiere genug Nahrung finden, wird für die nächste Zeit das Gärtchen nicht gemäht und liegt brach.

Die Kindergartenfamilien und Spaziergänger können vom Bürgersteig aus alles anschauen, denn es gibt dort immer etwas zu beobachten und zu entdecken.

Dies tat jetzt auch eine Abordnung der oberen und unteren Naturschutzbehörde. Begleitet durch Herrn Hidemann nahmen sie unser Gärtchen unter die Lupe und waren hoch erfreut und sehr zufrieden mit unserem Konzept.

Bester Blick auf Storchhorst

EAM sponsert zwei Wanderbänke – Aussicht auf Nest auf dem Rathausdach

Was gibt es Schöneres, als bei einer ausgiebigen Wanderung oder einem erholsamen Spaziergang die heimischen Sehenswürdigkeiten zu erleben? Freizeitaktivitäten in der Natur werden immer beliebter und animieren die Menschen zunehmend zu Ausflügen in die vertraute Umgebung.

Auch der EAM liegen die Region und ihre Natur am Herzen. Aus diesem Grund fördert der kommunale Energieversorger die Anschaffung und Aufstellung von Wanderbänken in den Kommunen ihres Netzgebietes. Darunter ist auch die Gemeinde Meinhard. Niklas Stüber, Leiter der Netzregion Hessisch Lichtenau, übergab jetzt zwei Wanderbänke an Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill im Beisein der Leiterin des Verkehrsamtes Rebekka Henning. Die Bänke bieten eine



Die EAM hat zwei Wanderbänke mit Storchblick gesponsert: (von links) Niklas Stüber und Gerhold Brill. FOTO: PRIVAT/INH

schöne Sicht auf das Storchennest auf dem Rathausdach und laden zum Verweilen ein.

„Als konsequent nachhaltig ausgerichteter Energieversorger ist es uns wichtig, den Menschen Naturerlebnisse zu ermöglichen und sie zu

Ausflügen in die Region zu motivieren“, erklärte Niklas Stüber (im Bild links).

Auch Bürgermeister Gerhold Brill freute sich über die Unterstützung durch die EAM: „Ich bin überzeugt, dass die Bänke an diesem schönen Standort von zahl-

reichen Spaziergängern genutzt werden. Sie sind eine Bereicherung für unsern Schloßhof und ich danke auch Yvonne Slaby, der Referentin vom EAM-Regionalzentrum Nord in Hardegsen, die uns beim Förderantrag so toll geholfen hat“.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

PFARRAMT MEINHARD 1
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode

Pfarrer Harald Aschenbrenner,
E-Mail: pfarramt.jestaedt@kkw.de
Tel.: 0 56 51/2 02 23

PFARRAMT MEINHARD 2
Schwebda, Frieda, Grebendorf
Pfarrer Rainer Koch

E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de
Tel. 0 56 51/55 18

Kirchenbüro Grebendorf
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de
Telefon 0 56 51/3 33 46 90

Aktuelle Informationen und Berichte unter: www.kirchspiel-meinhard.de

Sonntag, 18. August 12. Sonntag nach Trinitatis

Jestädt: 10.30 Uhr Gottesdienst
Hitzelrode: 9.30 Uhr Gottesdienst
Schwebda: 10.30 Uhr Gottesdienst

Frieda: 9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 25. August 13. Sonntag nach Trinitatis

Neuerode: 17 Uhr Gottesdienst im Grünen, alter Friedhof Neuerode für alle Gemeinden von Meinhard 1 und 2

Montag, 26. August Grebendorf: 9 Uhr Gottesdienst zur Einschulung in der ev. Kirche Grebendorf für alle Gemeinden von Meinhard 1 und 2